

15. OKTOBER 2014

Offensiv gegen Leerstände

Fazit zu „Twistringeng 2020“ jetzt im Internet

TWISTRINGEN • Die Belegung der Innenstadt ist vorrangiges Ziel, aber auch der Kampf gegen Leerstände. Das Bemühen um neue Fachgeschäfte und mehr Einzelhandel sei zwar verständlich, dürfe aber angesichts des allgemeinen Trends schwer zu realisieren sein, geht aus dem Ergebnisbericht der Zukunftskonferenz „Twistringeng 2020“ Mitte September hervor.

Dokumentation und Auswertung von Moderator Michael Konken und Team aus Wilhelmshaven sind auf der Internetseite der Stadt nachzulesen. Auch der Hinweis auf einen Widerspruch: Zumeist werde die B51 als Problem gesehen, so mancher verspreche sich davon aber auch mehr Durchreisende zum Essen, Einkaufen und Verweilen. „Sollte die Entscheidung für eine Umgehungsstraße fallen, sind weitere Leerstände zu befürchten“, heißt es.

Welche Wünsche und Träume haben die Twistringer? Damit beschäftigen sich Bürger, Unternehmer und Geschäftsleute. Auf Einladung der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringeng (GUT) und der



Mitte September im Rathaus: Ideensammlung für „Twistringeng 2020“. • Foto: tw

Stadt wurde beim Auftakt skizziert, wie Twistringeng 2020 aussehen soll.

Gefragt wurde nach den Stärken. Im Ranking liegen die zentralen Plätze deutlich vorn, gefolgt vom Stadtbild an der St.-Anna-Kirche, von kurzen Wegen, vielen Parkplätzen, guter Bahnanbindung und mehr. Twistringeng sei persönlich, sympathisch, regional.

Konken und Team schlagen nun spezielle Workshops vor – zu Veranstaltungen/Aktionen, zum Grün in der Stadt, einen Runden Tisch zur Innenstadtsanierung. Danach soll es Zielgruppen und eine Marketingoffensive geben. • tw

www.twistringeng.de/aktuelles